

Wien, 06. Mai 2020

JAHRESBERICHT

über das Studienjahr 2018/2019

der FH-Studiengänge Militärische Führung

gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung

vorgelegt

vom Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) als Erhalter
der Studiengänge im Einvernehmen mit dem Kollegium für die beim BMLV
eingerrichteten Studiengänge

<p>Für das Kollegium: Der Leiter:</p>  <p>(ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar RÖßL)</p>	<p>Für das BMLV: Der Leiter der Gruppe Ausbildungswesen:</p>  <p>(MMag. Dr. Hermann LATTACHER, GenMjr)</p>
---	--

Inhalt

Präambel	3
1 Entwicklungsplan	3
2 Organisationsstruktur	4
3 Studien und Lehre	4
3.1 Allgemeines	4
3.2 Bewerberinnen und Bewerber	4
3.3 Studierende	5
3.4 Absolventinnen und Absolventen	5
4 Lehr- und Forschungspersonal	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals	6
4.3 Studiengangsleitungen	7
5 Finanzierung und Ressourcenausstattung	7
6 Angewandte Forschung und Entwicklung	7
7 Nationale und internationale Kooperation	8
7.1 Entwicklung der Kooperationen	8
7.2 Entwicklung der Mobilität	9
7.3 Die Incoming/Outgoing-Aktivitäten der Lehrenden	10
8 Qualitätsmanagementsystem	11
8.1 Maßnahmen der internen Qualitätssicherung	11
8.2 Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse	11
Beilage Internationale Kooperationen und Partner	12

Präambel

Gemäß der Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung 2019 (seit 04.07.2019 in Kraft) umfasst der Jahresbericht für das Studienjahr 2018/2019 eine Analyse von nachvollziehbaren Informationen über aktuelle Entwicklungen und berücksichtigt Änderungen gegenüber dem letzten Jahresbericht.

Bei den Darstellungen und Analysen bilden die November BIS-Meldung sowie der QM-Bericht für das Studienjahr 2018/2019 des Kollegiums an das BMLV als Erhalter von FH-Studiengängen die Datenbasis.

1 Entwicklungsplan

Am FH-MaStg „Militärische Führung“ (FH-MaStg MilFü) wurde das Curriculum planmäßig weiterentwickelt.

Das im Akkreditierungsantrag beschriebene Profil wird durch das neu generierte Curriculum nicht verändert und bleibt somit weiterhin gültig. Durch die Adaptierungen werden den Absolventen keine neuen Berufsfelder eröffnet. Sie zielen vielmehr darauf ab, dass die Absolventen in den im Akkreditierungsantrag beschriebenen Berufsfeldern weiterhin erfolgreich agieren können. Die fachlich-wissenschaftlich, personalen und sozialen Kompetenzen, über die die Absolventen des FH-MaStg MilFü verfügen, werden sich durch diese curricularen Änderungen nicht verschieben.

Das weiterentwickelte Curriculum wurde im Einvernehmen zwischen Kollegium und Erhalter im Februar 2020 beschlossen. Erstmals wird dieses Curriculum ab dem Wintersemester 2020/21 angewendet. Nachdem die Beschlussfassung und Genehmigung des Curriculums außerhalb des Berichtszeitraums liegt, wird das Ergebnis des Weiterentwicklungsprozesses im Jahresbericht 2019/2020 dargestellt.

Im Berichtszeitraum hat der letzte Jahrgang des FH-BaStg „Militärische Führung“ (FH-BaStg MilFü) das Studium auf Basis des Studienplanes 2011 beendet. Seit dem Wintersemester 2019 erfolgt die Ausbildung für alle Studierenden nach dem neuen Studienplan 2017.

2 Organisationsstruktur

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Änderungen der Organisationsstruktur.

3 Studien und Lehre

3.1 Allgemeines

Im Bereich der Lehre wurde im Berichtszeitraum an beiden Studiengängen ein hohes Qualitätsniveau bei der Vermittlung der Lehrinhalte erreicht. Die Lehrenden haben an beiden Studiengängen deutliche Akzente gesetzt, um die Reflexions- und Kritikfähigkeit der Studierenden weiter zu steigern. Durch eine noch stärker reflektierende Unterrichtsgestaltung soll diese auch zukünftig gefördert werden.

Ebenso wird auch die Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden zum Transfer der Lehrinhalte auf anders gelagerte Anwendungsbereiche sowie der Fähigkeit zur Verknüpfung von neu erworbenem Wissen mit dem bereits bestehenden Wissensvorrat weiter betrieben werden.

Trotz des an den Studiengängen erreichten Qualitätsniveaus wird der Bereich des erwachsenengerechten und selbstbestimmten Lehrens und Lernens sowohl im FH-BaStg MilFü als auch im FH-MaStg MilFü weiterhin als Entwicklungsfeld erster Priorität betrachtet. So werden die Anstrengungen verstärkt, um im Sinne der Aneignungsdidaktik die Studierenden zu befähigen, ihre eigenen Lernprozesse selbstverantwortlich steuern zu können.

3.2 Bewerberinnen und Bewerber

Für einen Studienplatz am FH-BaStg MilFü haben sich für das Wintersemester 2018/19 163 Studienwerber/Studienwerberinnen gemeldet.

Die Anzahl der Studienwerbenden ist damit gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen (2018: 125).

Erstmalig haben sich auch Angehörige ausländischer Armeen für den FH-BaStg MilFü beworben.

Für einen Studienplatz am 8. FH-MaStg MilFü haben sich für das Wintersemester 2018/19 27 Studienwerber beworben.

3.3 Studierende

Im Studienjahr 2018/19 studierten am FH-BaStg MilFü 168 Hörerinnen und Hörer.

Die Erhöhung der Anzahl der Studienplätze (100 je Jahrgang) hat die merkliche Steigerung der Anzahl der Studierenden ermöglicht.

Am FH-MaStg MilFü studierten im Berichtszeitraum 36 Hörer. Das entspricht den Planungszielen.

3.4 Absolventinnen und Absolventen

Im Studienjahr 2018/19 haben 30 Hörerinnen und Hörer den FH-BaStg MilFü und 19 Hörer den FH-MaStg MilFü absolviert.

Die Anzahl an Absolventen am FH-BaStg MilFü war im Berichtsjahr wie in den Vorjahren niedrig. Eine höhere Anzahl an Absolventinnen und Absolventen ist in den nächsten Jahren analog zur steigenden Anzahl von Studierenden zu erwarten.

Die Quantität und Qualität der Absolventinnen und Absolventen entspricht dem Bedarf und den Erwartungen der Bedarfsträger.

4 Lehr- und Forschungspersonal

4.1 Allgemeines

Im Berichtszeitraum wurden wieder Anstrengungen vorgenommen, um die Kompetenzen des Lehr- und Forschungspersonals (LFP) zu erweitern. Die meisten hauptberuflich Lehrenden (HBL) haben die von der Fachhochschul-Konferenz angebotenen Seminare Hochschuldidaktik I und II absolviert. Zur weiteren Erhöhung der Kompetenzen ist vom FH-Kollegiums-Ausschuss „Aneignungsdidaktik im Kontext erwachsenengemäßen Lehrens und

Lernens“ beabsichtigt, Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren und maßgeschneiderte Workshops zu konzipieren.

Ebenso wurden Maßnahmen getroffen, um die aktive Personalentwicklung und die Umsetzung der Mitarbeitergespräche deutlich zu verbessern.

Unter Nutzung der Kompetenzdiagnostik- und Kompetenzentwicklungssystematik KODE® wurden die Schlüsselkompetenzen in der militärischen Hochschullandschaft Österreichs erarbeitet und ein Raster für ihre Weiterentwicklung generiert.

Die Studierenden sind mit dem LFP durchwegs zufrieden. Die guten Ergebnisse können vermutlich auch auf die günstigen Betreuungsverhältnisse zurückgeführt werden. In diesem Kontext wird zu beobachten sein, wie sich am FH-BaStg MilFü die Zufriedenheit aufgrund der höheren Studierendenzahlen entwickeln wird.

Zur Verstärkung der Publikationstätigkeit insbesondere in Top-Journalen wurden im Berichtszeitraum ein Förderungsinstrument vorbereitet und Zeitschriftenrankings i.S. von living documents erstellt.

4.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals

Am FH-BaStg MilFü haben im Berichtsjahr 24 HBL und 59 nebenberuflich Lehrende (NBL) unterrichtet.

Im Studienjahr 2018/19 konnten drei der vier unbesetzten Arbeitsplätze für HBL nachbesetzt werden. Jedoch ist im Studienjahr 2019/20 wieder mit einem Abgang von vier bis fünf HBL zu rechnen.

Alle HBL verfügen über das angestrebte oder ein höheres Qualifikationsniveau. Ebenso wurde die pädagogisch/didaktische Weiterbildung des LFP aktiv betrieben. So wurde im Berichtszeitraum durch den FH-BaStg MilFü ein Symposium zum Thema „Didaktik der Militärwissenschaften“ vorbereitet.

Im Berichtszeitraum lehrten und forschten 24 Personen am FH-MaStg MilFü (Stichtag 31.07.2019).

Zwei HBL des FH-MaStg MilFü befinden sich derzeit im PhD-Studium. Ein Referatsleiter wird seit längerem in anderen Funktionen verwendet und steht daher für die Funktion als HBL nicht zur Verfügung.

4.3 Studiengangsleitungen

FH-BaStg MilFü: Brigadier Mag. Jürgen WÖRGÖTTER

FH-MaStg MilFü: Brigadier Mag. Andreas ROTHENEDER

5 Finanzierung und Ressourcenausstattung

Die Finanzierung der Studiengänge erfolgt über das BMLV durch die Republik Österreich als Erhalter von Fachhochschulstudiengängen über die Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne mit den Akademien, die ihrerseits den Studiengängen Mittel zur autonomen Verantwortung übertragen. Der in Abstimmung zwischen den Studiengängen, dem Kollegium und dem Erhalter jährlich erstellte Entwicklungs- und Bedarfsplan über jene Ressourcen, welche für die Erreichung der gesetzten Strategie- und Qualitätsziele und die Weiterentwicklung der Studiengänge von besonderer Bedeutung sind, gewährleistet die erforderliche Bedeckung.

Im Bereich Ressourcen erfolgten beim FH-BaStg MilFü Verbesserungen bei der Hörsaal- und IKT-Ausstattung.

6 Angewandte Forschung und Entwicklung

Alle HBL der Studiengänge sind an angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt. Dennoch wird der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) weiterhin als ein vorrangiges Entwicklungsfeld gesehen und nachdrücklich forciert.

Bei der Publikationstätigkeit liegt die Zielvorstellung bei drei Journalbeiträgen in Journalen mit „double-blind peer reviews“ pro Jahr durch die HBL beider Studiengänge. Weiters sollen insbesondere Studierende des FH-MaStg MilFü an Publikationstätigkeiten herangeführt

werden. Für eine im Universitäts- und FH-Sektor übliche Außendarstellung wurden vom Kollegium entsprechende Standards beschlossen.

Zur weiteren Förderung der F&E wurde durch das Kollegium ein Ausschuss „Angewandte Forschung und Entwicklung“ eingerichtet. Dieser soll sich mit den Möglichkeiten eines konsequenten Aufbaus der Grundlagen für verstärkte – auch in internationalen wissenschaftlichen Journalen publizierbaren – F&E-Aktivitäten befassen.

7 Nationale und internationale Kooperation

7.1 Entwicklung der Kooperationen

Im Berichtszeitraum kann wieder auf eine gute internationale Vernetzung und auf ein erfolgreiches Beziehungsmanagement der Studiengänge mit den Partnerorganisationen hingewiesen werden.

Die Vermittlung interkultureller Kompetenzen stellt insbesondere am FH-BaStg MilFü einen wesentlichen Aspekt der Ausbildung dar. Vor diesem Hintergrund ist das Erreichte sehr positiv zu bewerten. Es wird aber erheblicher Anstrengungen bedürfen, um dieses Niveau auch bei höheren Studierendenzahlen halten zu können!

Ein „Internationales Semester“ wurde im Wintersemester am FH-BaStg MilFü durchgeführt und weiterentwickelt. Das EU geförderte Zweijahresprojekt „International Semester for Land Forces“ wurde gemeinsam mit fünf Partneruniversitäten abgeschlossen.

Der FH-BaStg MilFü hat mit 39 internationalen Bildungseinrichtungen (davon drei ohne ERASMUS+ Abkommen) Partnerschaften abgeschlossen. Mit der University of North Georgia, USA, und der United States Air Force Academy in Colorado, USA, sind die Partnerschaftsabkommen in Verhandlung. Eine Auflistung der Partner erfolgt in der Beilage.

In Kooperation mit der Universität Graz wurde ein Trainingsprogramm für Führungskräfte entwickelt und durchgeführt. Dieses „Combined Leadership Training“ wird laufend evaluiert und weiterentwickelt.

Für die Teilnahme beim European Forum Alpbach 2019 wurde das Seminar „LeadFIT“ durch den FH-BaStg MilFü entwickelt und durchgeführt. Durch den großen Erfolg dieses Formats wurde durch den Veranstalter ein Fixplatz für das Forum 2020 zugesagt.

Der FH-MaStg MilFü hat keine ERASMUS+ Partner. Mit folgenden Bildungseinrichtungen bestand 2018/19 jedoch unverändert eine strukturierte Kooperation:

- Folke Bernadotte Academy (SE)
- Swedish Defence University (SE)
- Finnish Defence University (SF)
- Mechanisiertes Ausbildungszentrum Thun (CH)
- Führungsakademie der deutschen Bundeswehr (DE)
- European Security and Defence College
- Ungarische Verteidigungsakademie (HU)

Die Kooperationen mit der Folke Bernadotte Academy (SE), der Swedish Defence University (SE) und der Finnish Defence University (SF) können zusammen betrachtet werden und erfolgen im Rahmen der elftägigen „Viking-Übungsserie“ in Schweden. Die Zusammenarbeit mit dem Mechanisierten Ausbildungszentrum Thun (CH) erfolgt im Rahmen eines fünftägigen Simulationstrainings. Beide Kooperationsschienen laufen hervorragend und finden eine äußerst positive Rückmeldung bei den Studierenden.

Die Zusammenarbeit mit dem European Security and Defence College erfolgt derzeit mit der Durchführung des CSDP Orientation Course an der Landesverteidigungsakademie (LVAK) im vierten Semester gemeinsam mit der National University of Public Service (HU), die ungarische Verteidigungsakademie ist darin eingebettet.

Die Zusammenarbeit mit der Führungsakademie der Deutschen Bundeswehr (DE) hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Ebenso konnte die Zusammenarbeit mit dem Taktikzentrum Heer der Deutschen Bundeswehr weiter intensiviert werden.

7.2 Entwicklung der Mobilität

Alle Absolventinnen und Absolventen des FH-BaStg MilFü haben im Rahmen ihrer Ausbildung am Studiengang ein Auslandssemester absolviert. In Verbindung mit den

internationalen Berufspraktika ist ein hoher Level der Outgoing-Mobilität der Studierenden erreicht, den es auch angesichts der sich erhöhenden Studierendenzahlen zu halten gilt.

Die Anzahl der Incoming-Studierenden am FH-BaStg MilFü ist von 109 Studierenden im Studienjahr 2017/18 auf 118 Studierende im Studienjahr 2018/19 leicht gestiegen.

Im Studienjahr 2018/2019 wurden durch den FH-BaStg MilFü zwei internationale Großveranstaltungen organisiert. Einerseits die Konferenz der Kommandanten der Offiziersgrundausbildungsinstitutionen der EU-EUMACS 2018 (European Union Military Academies Commandants' Seminar 2018) und andererseits das iMAF 2019 (international Military Academic Forum 2019). Beide Veranstaltungen verzeichneten einen Teilnahmerecord.

Am FH-MaStg MilFü erfolgte im Berichtszeitraum kein Outgoing im Rahmen internationaler Übungen oder Simulationsausbildungen.

7.3 Die Incoming/Outgoing-Aktivitäten der Lehrenden

Incoming

Am FH-BaStg MilFü waren im Berichtsjahr 43 Incoming-Lehrende tätig. Die Anzahl ist damit leicht gestiegen.

Am FH-MaStg MilFü unterrichtete 2018/19 ein Incoming-Lehrender.

Outgoing

Im Berichtszeitraum wurden von neun HBL am FH-BaStg MilFü eine Outgoing-Aktivität durchgeführt. Damit ist die Anzahl des Outgoing-Lehrpersonals nur leicht gestiegen und hat nicht das gewünschte Maß erreicht. Es werden daher auch zukünftig Maßnahmen zu setzen sein, um die Outgoing-Aktivitäten der HBL zu steigern. Ein Ansatz ist in der Entwicklung eines realisierbaren Laufbahnbilds zu sehen: Wenn Forschungs- und Publikationsleistungen laufbahnrelevant sind, steigt der Wert der individuellen Einbindung in internationale Forschernetzwerke und somit die Outgoing-Aktivitäten der HBL.

Im Studienjahr 2018/19 erfolgte am FH-MaStg MilFü kein Outgoing durch Lehrende im Rahmen von Übungen oder Simulationsausbildung.

8 Qualitätsmanagementsystem

8.1 Maßnahmen der internen Qualitätssicherung

Das bestehende Kennzahlensystem und die Operationalisierungen der Kennzahlen wurden zuletzt im Herbst 2018 adaptiert. Diese Kennzahlen samt ihren Definitionen sind für die QM-Berichte 2018/19, 2019/20, 2020/21 maßgeblich, um im Sinne einer Vergleichbarkeit der Ergebnisse eine gewisse Stabilität des QMS zu erreichen. Der im Frühjahr 2022 vorliegende QM-Bericht 2020/21 wird die Basis für den Selbstbericht 2022 und für das 2023 stattfindende Audit sein.

In dem 2018 gestarteten „Dialog der Zukunft“ werden neben dem Feedback der Absolventinnen bzw. Absolventen auch die Meinungen und Rückmeldungen der Vertreter des Berufsfeldes bei der Reflexion und Weiterentwicklung der Studiengänge MilFü verstärkt berücksichtigt.

Durch die Studiengangsleitung des FH-BaStg MilFü wurde ein „QM-Cockpit“ eingerichtet, welches über die Ergebnisse der eingesetzten QMS-Instrumente informiert und die Prozesssteuerung unterstützt.

8.2 Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse

Als Neuerung wurden am FH-BaStg MilFü am Ende des Studienjahres die Synergien aus den Ergebnissen der eingesetzten Qualitätssicherungsinstrumente, wie auch der Qualitätszirkel und Semesterkonferenzen, zusammengefasst und Maßnahmen abgeleitet. Die Einbindung von Studierenden in diesen Prozess soll deren Mitwirkung in der Weiterentwicklung des Studienganges fördern. Zugleich wird die Transparenz der getroffenen Maßnahmen für die Studierenden erhöht.

Ebenso wurde weiterhin das Shadowing bei Lehrveranstaltungen, im Sinne einer „freundlichen, kritischen Beobachtung durch peers“ fortgeführt.

Beilage Internationale Kooperationen und Partner

FH-BaStg MilFü

ERASMUS+ Partner

ERASMUS+ Partner		
BELGIEN Royal Military Academy		Ecole Royale Militaire Chef de Corps Avenue de Renaissance 30 1000 Brussels Belgium
BULGARIEN National Military University Veliko Tarnovo		Vasil Levski National Military University Bugaria Blvd. 76 5006 Veliko Tarnovo Bulgaria
DEUTSCHLAND Helmut Schmidt Universität Hamburg		Helmut Schmidt Universität Holstenhofweg 85 22043 Hamburg Germany
ESTLAND Estonian Military Academy		Estonian Military Academy Riia 12 51013 Tartu Estonia
FRANKREICH Ecole Saint Cyr Coetquidan Saint Cyr		Écoles de Saint-Cyr Coëtquidan 56381 GUER Cedex France
GRIECHENLAND Hellenic Army Academy Athens		Hellenic Army Academy Koropiou Avenue 80 Vari P.O. 16673 Greece

<p>GRIECHENLAND Hellenic Air Force Academy</p>		<p>Directorate of Air & Military Training Dekeleia Air Force Base Acharnai, Attica Postal Code 13676 Greece</p>
<p>GRIECHENLAND University of Macedonia</p>		<p>University of Macedonia Department of International & European Studies Egnatia Street 156 54636 Thessaloniki Greece</p>
<p>ITALIEN SAMS Turin</p>		<p>Education & Training Command University Degli Studi di Torino Vicolo Benevello 3/A 10124 Torino Italia</p>
<p>ITALIEN UoT Turin</p>		<p>University Degli Studi di Torino Vicolo Benevello 3/A 10124 Torino Italia</p>
<p>ITALIEN UoP Pisa</p>		<p>University of Pisa Department for Political Science Via Serafini 1 56124 Pisa Italia</p>
<p>ITALIEN Italian Naval Academy Livorno</p>		<p>Italian Naval Academy Viale Italia 72 57127 Livorno LI Italia</p>
<p>KROATIEN UoZ Zagreb</p>		<p>University of Zagreb Vojni studiji Trg Republike Hrvatske 14, HR-10000 Zagreb Croatia</p>
<p>KROATIEN CDA</p>		<p>Croatian Defence Academy (Hrvatsko vojno učilište) "Dr. Franjo Tuđman" Ilica 256b 10 000 Zagreb Croatia</p>

<p>LETTLAND NDAL Riga</p>		<p>Public Relations specialist National Defence Academy of Latvia Ezermalas street 8, Riga LV1014 Latvia</p>
<p>LITAUEN Military Academy of Lithuania Vilnius</p>		<p>The General Jonas Žemaitis Military Academy of Lithuania Šilo Str. 5A LT-10322 Vilnius Lithuania</p>
<p>Republik Nord MAZEDONIEN Skopje</p>		<p>General Mihailo Apostolski Vasko Karangeleski bb, Skopje 1000 Republika Severena Makedonija</p>
<p>POLEN War Studies University Warsaw</p>		<p>Akademia Sztuki Wojennej Al.Gen.A. Chrusciela 103 00-910 Warszawa Poland</p>
<p>POLEN Jagiellonian University Krakow</p>		<p>Jagiellonian University - Krakow Jablonowskich 5 31-114 Krakow Poland</p>
<p>POLEN Military University of Technology Warsaw</p>		<p>Wojskowa Akademia Techniczna ul. gen. S. Kaliskiego 2 00-908 Warszawa Poland</p>
<p>POLEN Military University of Land Forces Wroclaw</p>		<p>The General Tadeusz Kosciuszko Military University of Land Forces Czajkowskiego Street 109 51-150 Wroclaw Poland</p>
<p>POLEN Polish Air Force University Dęblin</p>		<p>Polish Air Force University International Relations Section ul. Dywizjonu 303 nr 35 08 - 521 Dęblin Poland</p>

<p>POLEN Polish Naval Academy Gdynia</p>		<p>Polish Naval Academy Inż. Jana Śmidowicza 69 81-127 Gdynia Poland</p>
<p>PORTUGAL Academia Militar Lissabon</p>		<p>Academia Militar Section of International Relations R. Gomes Freire 1169-203 Lisboa Portugal</p>
<p>RUMĂNIEN Ovidius University Constanta</p>		<p>"Ovidius" University of Constanta Faculty of Medicine 124 Mamaia Bd. 900527 Constanta</p>
<p>RUMĂNIEN Land Force Academy Sibiu</p>		<p>"Nicolae Balcescu" Land Forces Academy Revolutiei Street no. 3-5 550170 Sibiu Romania</p>
<p>ROMANIA Romania Air Force Academy Brasov</p>		<p>Henri Coanda Air Force Academy Mihai Viteazul Street 160 500183 Brasov Romania</p>
<p>SCHWEDEN SEDU Stockholm</p>		<p>Swedish Defence University Ms. Nina GEMVIK Box 278 05 115 93 Stockholm Sweden</p>
<p>SLOVAKIA Liptovsky Mikulas</p>		<p>Akadémia ozbrojených síl Demänová 393 031 06 Liptovský Mikuláš 6 Slovakia</p>
<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK University of Defence Brno</p>		<p>University of Defence Kounicova 65 662 10 Brno Czech Republic</p>

<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK Moravian University Olmouc</p>		<p>Moravian University College Jeremenkova 1142/42 772 00 Olomouc Czech Republic</p>
<p>UNGARN National University of Public Service Budapest</p>		<p>National University of Public Service Faculty of Military Science and Officer Training Hungária krt. 9-11. Pf.: 15. 1581 Budapest</p>
<p>ZYPERN Open University of Nicosia</p>		<p>Open University of Cypres Faculty of Pure and Applied Sciences P.O. Box 12794 2252 Nicosia, Cyprus</p>
<p>ZYPERN University of Nicosia</p>		<p>University of Nicosia 46 Makedonitissas Avenue P.O. Box 24005, 1700 Lefkosia 2417 Nicosia, Cyprus</p>
<p>ZYPERN European University Cyprus</p>		<p>European University Cyprus 6, Diogenes Street Engomi, 2404 Nicosia P.O. Box 22006, 1516 Nicosia, Cyprus</p>
<p>ZYPERN University of Cyprus</p>		<p>Mobility Support Office International Relations Service University of Cyprus – CY Nicosia 01 P.O. Box 20537 1678 Nicosia, Cyprus</p>

Partner ohne ERASMUS+ Abkommen

<p>Deutschland OSH Dresden</p>		<p>Offizierschule des Heeres Albertstadt-Kaserne Marienallee 14 01099 Dresden Deutschland</p>
<p>IRLAND DFTC Co. Kildare</p>		<p>Defence Forces Training Centre Connolly Barracks The Curragh Camp CO. Kildare Irland</p>
<p>United States of America USMA West Point</p>		<p>United States Military Academy 745 Brewerton Road West Point 10996 New York USA</p>
<p>United States of America Air Force Academy Colorado</p>		<p>United States Air Force Academy 2304 Cadet Drive CO 80840-0000 Colorado USA In Verhandlung</p>
<p>United States of America UNG University of North Georgia</p>		<p>University of North Georgia 82 College Cir Dahlonega, GA 30597 USA In Verhandlung</p>

